Raiffeisen Futura – Strategy Invest

Gegen Extreme gefeit.

Geschätzte Anlegerinnen und Anleger

Wegen der Wetterverhältnisse dieses Sommers gerät so mancher von uns in einen Zwiespalt. Wir Menschen brauchen Sonnenlicht, aber zu viel davon kann auch ungesund sein. Die Natur braucht Regen, aber zu viel davon kann ihr auch schaden. Könnten wir das Wetter bestellen, nähmen wir gern ein gesundes Mass von beidem. Da spielen die «Wettermacher» aber nicht mit. Die Temperaturen schwanken und scheuen mittlerweile keine Rekordmarken mehr. Die Winde zum Ausgleich der verschiedenen Luftmassen wehen kräftiger. Mehr verdunstetes Wasser türmt fettere Wolken auf, die sich heftiger entleeren. Könnte ich Bestellungen aufgeben, die fürs Anlegen gesund sind, ich täte es. Doch da spielen die Finanzmärkte nicht mit. Auch sie bescheren uns momentan unerwünschte Extreme.

Wenn Angst die Anleger-Nerven zernagt
In den letzten Monaten wuchsen die Anlegersorgen. Denn der ungebrochen wütende Krieg in der Ukraine setzte eine Inflationsspirale in Gang. In Europa verteuerten sich dadurch Konsumgüter, besonders Energie und Lebensmittel. In den USA stiegen wegen vieler offener Stellen am Arbeitsmarkt auch die Löhne und damit die Inflationserwartungen. Zur Jahresmitte war die US-Teuerung so hoch wie seit 40 Jahren nicht mehr. Deshalb sagte ihr die US-Notenbank Fed entschieden den Kampf an mit zwei deftigen Leitzins-Erhöhungen kurz aufeinander. Doch anstatt die Investoren zu beruhigen, schürte dies ihre Ängste vor einer weltweiten Rezession. So wuchs die Zahl derer, die sich querbeet von ihren Anlagen trennten, weshalb die Kurse auf breiter Front in die Tiefe sausten.

Aktien nicht mehr der Anleger bester Freund
Der Sinkflug an den Aktienbörsen verlief in Industrieländern generell steiler als in Schwellenländern. Der US-Aktienmarkt schnitt besonders schwach ab. Zu den meistgemiedenen Sektoren zählten langlebige Konsumgüter und Informationstechnologie, zu den gefragtesten Energie, Basiskonsumgüter und Versorgung. Im Juli schöpften die Anleger dann wieder etwas Vertrauen, da in der angelaufenen Berichtsaison viele Unternehmen mit positiven Resultaten überraschten.

Auch Obligationen im Abwärtssog
Auch den Obligationen setzten die steigende Inflation und höhere Zinserwartungen in der Form sinkender Preise zu. Bei Staatspapieren litten besonders jene Deutschlands, Italiens und Grossbritanniens. Innerhalb der Eurozone drifteten die Staatsobligationen-Renditen der Kernländer wie Deutschland und jene der höher verschuldeten Länder der südeuropäischen Peripherie wie Italien auseinander. Als die Europäische Zentralbank ein Instrument versprach, um dieses Missverhältnis zu beseitigen, entspannte sich die Lage ein wenig. Im Juli hievte dann auch sie ihren Leitzins ins Positive. Unter der angezogenen Zinsschraube verloren auch Schwellenländerobligationen an Wert. Kaum besser erging es Unternehmensobligationen sowohl in den USA als auch in Europa, unabhängig von ihrer Kreditqualität. Die Schwankungen hielten an, doch im Juli sanken die Obligationenzinsen über den ganzen Monat wieder, einhergehend mit steigenden Obligationenkursen.

Gold stabil, Immobilien unter Druck
Weil festverzinsliche Anlagen durch die gestraffte Geldpolitik der Notenbanken nun wieder höhere Renditen versprechen, war Gold als Sachanlage ohne Verzinsung weniger stark gesucht. Sein Preis hielt sich aber relativ stabil. Der Wert von Schweizer Immobilien hingegen kam durch den Zinsanstieg unter Druck.

Konkretes zum Raiffeisen Futura – Strategy Invest*
Das Auf und Ab der Wertentwicklung des Raiffeisen Futura – Strategy Invest im bisherigen Jahresverlauf verdeutlicht, wie sich die wachsende Unsicherheit in immer nervöseren Märkten niederschlug. Dabei gab es mehrere Phasen, in

* Die Titel und ihre Gewichte im Fonds können jederzeit ohne Ankündigung geändert werden.

denen die Obligationen- und die Aktienmärkte gleichzeitig absackten. In solchen Phasen schwindet jeweils die Wirkungskraft der Diversifikation über die beiden Anlageklassen, auf die der Fonds setzt. Ich weigere mich aber, deshalb die Diversifikationsstrategie an den Nagel zu hängen. Denn bislang hat sie sich als sehr nützlich erwiesen. Sie hilft, die Anhäufung von Risiken zu vermeiden und die Wertentwicklung in der langen Frist zu glätten. Massgebend ist dabei aber nicht nur die Diversifikation über Aktien, Obligationen sowie die Sachanlagen Immobilien und Gold, sondern auch innerhalb der Anlageklassen durch die gezielte Titelauswahl – also Aktien von Unternehmen aus verschiedenen Ländern und Branchen sowie Obligationen mit unterschiedlichen Laufzeiten von Staats- und Unternehmensschuldnern aus diversen Ländern und Branchen, die allesamt Nachhaltigkeit grossschreiben und eine exzellente Finanzqualität vorweisen können. Das prüfe ich rigoros und regelmässig.

«Bleiben Sie der einmal gewählten Strategie treu, so heftig die Finanzmärkte auch durchgeschüttelt werden.»

Obligationen-Teil: Gegenwärtig halte ich wieder mehr Staats-, Quasi-Staats- und Pfandbrief-Obligationen als bislang, da deren Renditen durch die Zinserhöhungen interessanter geworden sind. Hierbei bevorzuge ich längere Laufzeiten, weshalb auch die durchschnittliche Restlaufzeit der Obligationen im Fonds, die sogenannte Duration, nun wieder länger ist. Unternehmensobligationen finde ich aber weiterhin attraktiv, mit Ausnahme von Hochzinsobligationen, die ich vorläufig meide.

Aktien-Teil: Nach der jüngsten Erholung der Aktienkurse halte ich die Luft nach oben für dünn und weitere Abwärtskorrekturen für möglich. Um diese Schwankungen abzufedern, mische ich ausgewogen Qualitätstitel aus defensiven und zyklischen Branchen. Erstere leiden bei rückläufiger Konjunktur weniger, letztere profitieren bei wachsender Konjunktur stärker. Derzeit lege ich einen Schwerpunkt bei Konsumgütern und Telekommunikation. Denn auf deren Produkte und Dienstleistungen können die Konsumenten auch in Krisen nicht verzichten.

Gold- und Immobilien-Teil: Gold und Immobilien als Sachanlagen hält der Fonds über verschiedene, erstklassige Fonds, jeder für sich ebenfalls breit diversifiziert. Die hohe Inflation und Unsicherheit sprechen für Gold als sicherer Hafen, da es langfristig nicht an Kaufkraft verliert. Immobilien sind als alternative Sachanlage interessant, weil sie Mieteinnahmen bringen, die den inflationsbedingten Kaufkraftverlust abfedern helfen.

Auf jedes Wetter eingestellt

Die nach wie vor hohe Inflation macht sowohl den Unternehmen als auch den Privathaushalten zu schaffen, da sie ihre Kaufkraft frisst. Höhere Zinsen verteuern zudem die Schuldenlast von Kreditnehmern. Derweil kühlt die Weltwirtschaft ab und das Konsumentenvertrauen sinkt. Die Notenbanken müssen im richtigen Mass an der Zinsschraube drehen, um die Inflation zu senken, ohne die Konjunktur zusätzlich zu gefährden. Ob ihnen dieser Balance-Akt gelingt, bleibt abzuwarten. Solange die Unsicherheit anhält, werden die Finanzmärkte weiter schwanken.

In einem solchen Umfeld bleibt Anlegen anspruchsvoll und braucht Durchhaltevermögen. Dank der so wie beschrieben diversifizierten Anlagen im Raiffeisen Futura – Strategy Invest haben Sie so zu sagen immer Sonnenhut und Regenschirm griffbereit. Dadurch kann Ihre Anlage Extrembedingungen an den Finanzmärkten ohne lebensgefährlichen Hitzschlag und irreparable Wasserschäden überstehen.

Mit wettersicheren Grüssen

Ihr Fondsmanager
Andreas Bentzen
von Vontobel Asset Management

Detaillierte Zahlen zu Ihrem Fonds finden Sie im entsprechenden Factsheet:

• Raiffeisen Futura – Strategy Invest Yield A	• Raiffeisen Futura – Strategy Invest Yield B
• Raiffeisen Futura – Strategy Invest Balanced A	• Raiffeisen Futura – Strategy Invest Balanced B
• Raiffeisen Futura – Strategy Invest Growth A	• Raiffeisen Futura – Strategy Invest Growth B
• Raiffeisen Futura – Strategy Invest Equity A	• Raiffeisen Futura – Strategy Invest Equity B

Stöbern Sie auch in unseren anderen **Publikationen.**
Die zugehörigen Produktblätter und KIIDs finden Sie unter **raiffeisen.ch/fonds.**

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Kundenberater.

Chancen

- **Professionelle Vermögensverwaltung:** Mit diesen Fonds können Sie alle Investitionsentscheide sowie die Überwachung der Märkte und Fonds-Anlagen an den erfahrenen Profi delegieren.
- **Nachhaltig:** Die Fonds investieren nur in Titel von Schuldnern und Unternehmen, die strenge ökologische und soziale Nachhaltigkeitskriterien erfüllen. So können Sie als Anleger Gutes für Umwelt und Gesellschaft tun.
- **Diversifiziert:** Dank der Kombination verschiedener Anlageklassen mit einer Vielzahl an weltweiten Wertpapieren sind die Risiken breit gestreut und Sie können Anlagechancen rund um den Globus nutzen.
- **Auf Sie zugeschnitten:** Sie können das zu Ihren Renditeerwartungen und Ihrer Risikogrenze passende Anlageziel wählen.
- **Hoher Anlegerschutz:** Die Fonds sind dem Kollektivanlagegesetz unterstellt und das investierte Kapital gilt als Sondervermögen, was Sie als Anleger entsprechend schützt.
- **Durchschnittspreis-Effekt:** Durch regelmässige Einzahlungen via Fonds-Sparplan können Sie Ihr Vermögen systematisch aufbauen. So erwerben Sie Ihre Fondsanteile über die Zeit zum geglätteten Durchschnittspreis, unabhängig von möglichen Preisschwankungen.

Risiken

- **Wertschwankungen:** EEs sind markt-, branchen-, unternehmens-, zins- und wechselkursbedingte Wertschwankungen möglich. Obligationen erleiden Kursverluste, wenn die Zinsen steigen, wenn ein Schuldner seinen Verpflichtungen nicht nachkommt und womöglich auch, wenn seine Kreditwürdigkeit herabgestuft wird. Obligationen minderer Kreditqualität weisen ein höheres Verlustrisiko auf als Obligationen höherer Kreditqualität.
- **Schwellenländer, Währungen und Derivate:** Die Fonds können in Schwellenländer investieren, wo soziale, politische und wirtschaftliche Unsicherheiten herrschen können, die operativen und aufsichtsrechtlichen Rahmenbedingungen von den in Industrieländern üblichen Standards abweichen können und die Kapitalmärkte sowie Börsenplätze nicht unbedingt anerkannt, geregelt, regelmässig geöffnet, der Öffentlichkeit zugänglich und liquid sind. Die Fonds können zudem in auf Fremdwährungen lautende Wertpapiere investieren. Somit hängt der Fondswert von den Wechselkursschwankungen gegenüber der Fondswährung Schweizer Franken ab. Die Fonds können ausserdem in Derivate investieren. Somit sind sie von der Qualität der involvierten Gegenparteien sowie der Entwicklung der zu Grunde liegenden Märkte und Basisinstrumente abhängig.
- **Anlageentscheide:** Die Fonds berücksichtigen Nachhaltigkeitskriterien. Somit ist der Fondsmanager bei seinen Anlageentscheiden gebunden, was den Fondswert beeinträchtigen oder begünstigen kann. Weder die Analysen der einzelnen Unternehmen auf ihre Werte noch die aktiven Anlageentscheide des Fondsmanagers bieten eine Erfolgsgarantie.
- **Anteilswert:** Der Fonds-Anteilswert kann unter den Kaufpreis fallen, zu dem Sie Ihren Anteil erworben haben.

Mehr Informationen finden Sie unter raiffeisen.ch/fonds

Kein Angebot
Die in diesem Dokument erwähnten Fonds sind Fonds nach Schweizer Recht. Die in dieser Publikation veröffentlichten Inhalte werden ausschliesslich zu Informations- und Werbezwecken bereitgestellt. Sie stellen also weder ein Angebot im rechtlichen Sinne noch eine Aufforderung oder Empfehlung zum Erwerb resp. Verkauf von Anlageinstrumenten dar. Diese Publikation stellt kein Kotierungsinserat und keinen Emissionsprospekt gem. Art. 652a bzw. Art. 1156 OR dar. Die alleine massgeblichen vollständigen Bedingungen sowie die ausführlichen Risikohinweise zu diesen Produkten sind in den jeweiligen rechtsverbindlichen Verkaufsdokumenten (z.B. Prospekt, Fondsvertrag) enthalten. Aufgrund gesetzlicher Beschränkungen in einzelnen Staaten richten sich diese Informationen nicht an Personen mit Nationalität oder Wohnsitz eines Staates, in welchem die Zulassung von den in dieser Publikation beschriebenen Produkten beschränkt ist. Diese Publikation ist weder dazu bestimmt, dem Anleger eine Anlageberatung zukommen zu lassen, noch ihn bei Investmententscheiden zu unterstützen. Investitionen in die hier beschriebenen Anlagen sollten nur getätigt werden, nachdem eine entsprechende Kundenberatung stattgefunden hat, und/oder die rechtsverbindlichen Verkaufsprospekte studiert wurden. Entscheide, welche aufgrund der vorliegenden Publikation getroffen werden, erfolgen im alleinigen Risiko des Anlegers. Zeichnungen erfolgen nur auf der Grundlage des aktuellen Prospektes, resp. des Fondsvertrages sowie der «Wesentlichen Anlegerinformationen» (Key Investor Information Document KIID), denen der letzte Jahres- oder Halbjahresbericht beigefügt ist. Diese Unterlagen können kostenlos bei Raiffeisen Schweiz Genossenschaft, Raiffeisenplatz, CH-9001 St. Gallen, der Bank Vontobel AG, Gotthardstr. 43, CH-8022 Zürich, der Vontobel Asset Management AG, Gotthardstr. 43, CH-8022 Zürich und der Vontobel Fonds Services AG, Gotthardstr. 43, CH-8022 Zürich (nachstehend gemeinsam bezeichnet als «Vontobel») bezogen werden.

Keine Haftung
Raiffeisen Schweiz Genossenschaft und Vontobel unternehmen alle zumutbaren Schritte, um die Zuverlässigkeit der präsentierten Daten zu gewährleisten. Raiffeisen Schweiz Genossenschaft und Vontobel übernehmen aber keine Gewähr für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der in dieser Publikation veröffentlichten Informationen. Raiffeisen Schweiz Genossenschaft und Vontobel haften nicht für allfällige Verluste oder Schäden (direkte, indirekte und Folgeschäden), die durch die Verteilung dieser Publikation oder deren Inhalt verursacht werden oder mit der Verteilung dieser Publikation im Zusammenhang stehen. Insbesondere haften sie nicht für Verluste infolge der den Finanzmärkten inhärenten Risiken.

Richtlinien zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse
Diese Publikation ist nicht das Ergebnis einer Finanzanalyse. Die «Richtlinien zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse» der Schweizerischen Bankiervereinigung (SBVg) finden demzufolge auf diese Publikation keine Anwendung.